

AZ INFO

Programm für alle

Die Rheuma-Liga feiert am Sonnabend, 14. Mai, am Pommernring 38 mit einem bunten Programm 30. Geburtstag.

- Ab 12 Uhr gibt es für alle leckeren Eintopf aus dem Großkessel der Freiwilligen Feuerwehr.
- Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr gestaltet den Tag musikalisch.
- Um 13 Uhr starten Mitmach-Aktionen. Los geht es um 13 Uhr mit der Tanz-Therapie unter der Leitung von Edgard Lüdtko.
- Ab 14 Uhr gibt es Sitzgymnastik zum Mitmachen unter der Leitung von Sonja Protze.
- Um 14.30 Uhr lädt Ute Liebhold zum Mitmachen bei der Trockengymnastik ein.
- Um 15 Uhr beginnt eine große Kaffeetafel.
- Um 16 Uhr soll das Fest ausklingen.



Tanz-Therapie: Mitmachen ist angesagt.



Gymnastik und mehr: die Rheuma-Liga hat ihr Angebot in den 30 Jahren ihres Bestehens kontinuierlich ausgebaut. Photowerk (cw 3)

30 Jahre Rheuma-Liga: Aus AG wird großer Verein

Erfolgsgeschichte beginnt 1981 – Jetzt 1500 Mitglieder

(fed) Die Rheuma-Liga Gifhorn feiert am Sonnabend ihr 30-jähriges Bestehen (s. Text links). Ihre Geschichte begann am 7. Februar 1981 als Rheuma-Liga Niedersachsen, Arbeitsgemeinschaft Gifhorn – und sie wurde zur Erfolgsgeschichte. Was damals als kleine AG mit 21 von Rheuma Betroffenen begann, ist zum großen Verein mit rund 1500 Mitgliedern geworden. Gemeinsamkeit wird aber trotzdem groß geschrieben.

„Allein in diesem Jahr haben wir schon 80 Neueintritte“, erklärten Vorsitzende Hilde-Anna Strehlow und Schriftführerin Marianne

Langlotz im AZ-Gespräch. Ins Leben gerufen wurde die Rheuma-Liga auch mit Hilfe von der Krankenkassen und verschiedener Ärzte.



Strehlow

Erste Vorsitzende war Johanne Körtje, die dieses Amt 23 Jahre inne hatte. 2004 übernahm Hilde-Anna Strehlow dieses Amt. Und die Rheuma Liga mauserte sich stetig. 1994 zählte sie schon 500 Mitglieder. 2006 wurde das 1000. Mitglied begrüßt.

Auch das Angebot wurde

Zug um Zug erweitert (s. Text rechts). Inzwischen gibt es allein 38 Trockengymnastik- und 40 Wassergymnastikgruppen.

20 qualifizierte Physiotherapeuten sind für die Rheuma-Liga tätig. Sie alle gehören dem Verein an – und packen auch tatkräftig mit an, als 2007 die neue Begegnungsstätte am Pommernring bezogen wurde.

Auf das Zusammengehörigkeitsgefühl werde eben in allen Bereichen des Vereins großer Wert gelegt, so Hilde-Anna Strehlow: „Die Rheuma-Liga ist ein Baum. Die Äste sind die Therapeuten – und die Mitglieder sind die Blätter.“

Von Tanz-Therapie bis Radtouren

Verein hält reichhaltiges Angebot vor

(fed) Das Angebot der Rheuma-Liga ist vielseitig. „Unsere Standbeine sind das Funktionstraining sowie die Wasser- und Trockengymnastik“, so Vorsitzende Hilde-Anna Strehlow.

Der Verein hat aber noch mehr zu bieten. Seit März gibt es ein gemeinsames Funktionstraining von Senioren und Mädchen und Jungen des Paulus-Kinder Gartens. „So sollen auch Berührungsgänge abgebaut werden“, sagt die Vorsitzende. Seit 2003 gibt es eine Fibromyalgiegruppe, die Betroffenen leiden unter besonderen Schmerzen.

Das Koordinationsvermögen wird mit der Tanztherapie gefördert. Außerdem gibt es eine Spielegruppe, Gedächtnistraining, regelmäßige Fahrradtouren und Sitzgymnastik. Fahrten ins Thermalbad Bad Bevensen sind ebenso im Repertoire wie Basteln zu Weih-

nachten und Ostern. Auch in Zukunft soll das Programm erweitert werden.

„Wir werden eine Männergesprächgruppe ins Leben rufen“ kündigt Hilde-Anna Strehlow an. Bisher gebe es nur gemischte Gruppen. Und Freitag abends soll es künftig noch zwei zusätzliche Trockengymnastikgruppen geben, damit auch Berufstätige teilnehmen können.

AZ INFO

Rheuma-Liga

Die Geschäftsstelle der Rheuma-Liga im Pommernring 38 ist unter Tel. 05371-52759 oder per Mail unter Rheuma-Liga-Gifhorn@web.de zu erreichen. Sie ist dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Wassergymnastik: Allein in dieser Disziplin gibt es 40 Gruppen der Rheuma-Liga.

Ortsteile Gifhorn

Gamsen. Der DRK-Ortsverein lädt jeden Donnerstag alle Senioren um 13.30 Uhr zum Spiel- und Klönnachmittag in die Vereinsräume neben dem Dorfgemeinschaftshaus ein.

Betreuung: Kinder zwischen Büchern

Die Stadtbücherei bietet ab Sonnabend, 14. Mai, wieder Betreuung unter dem Motto „Kinder zwischen Büchern“ an. Der Kinderhilfsfond „Kleine Kinder immer satt“ hat die Finanzierung übernommen, so dass samstags von 10 bis 13 Uhr wieder Kinder ab drei Jahre in der Bücherei betreut werden können.

Die Kinder werden spielerisch und phantasievoll an die Welt der Bücher herangeführt und entwickeln ihre Kreativität beim Spielen, Malen und Basteln.

Eine Anmeldung ist für dieses Angebot nicht erforderlich.

Kreis-Landfrauen erkunden Gifhorn

Gruppe besichtigt Stadthalle und unternimmt Rundgang durch Innenstadt

„Warum in die Ferne schweifen?“, unter diesem Motto luden die Kreisverbände der Landfrauen ihre Mitgliedsvereine zu einem Rundgang durch Gifhorn ein. Dabei gab es ein umfangreiches Programm.

„Mit der Kreisbereisung wollen wir den gegenseitigen Austausch der Vereine untereinander stärken und in locke-

rer Atmosphäre Höhepunkte und Sehenswertes direkt vor der Haustür erkunden“, erklärte Ilsemarie Dralle, Vorsitzende des Kreisverbands Gifhorn Süd.

Der Landfrauenverein Gifhorn hatte ein unterhaltsames und informatives Programm für den Nachmittag zusammengestellt. Christiane Lüdde, Vorsitzende des Landfrauenvereins Gifhorn, begrüßte

die 42 Teilnehmerinnen in der Stadthalle. Deren Geschäftsführer, Wolfgang Stein, führte die Landfrauen durch das Haus und gab viele Einblicke hinter die Kulissen des Veranstaltungsbetriebs.

Im Anschluss folgte eine Stadtführung zu den geschichtlichen Höhepunkten in Gifhorns Innenstadt. Viele Teilnehmerinnen waren erstaunt, welche interessanten

Details sich hinter den historischen Häuserfassaden verbergen, die beim täglichen Einkaufsbummel gar nicht auffallen.

Vom Gifhorer Schloss ging es dann mit dem Isetal-Express gemütlich zum Bootsanleger an der Ise. Mit einer Floßfahrt auf der Ise klang der gesellige Nachmittag der Landfrauen aus dem Kreis aus.



Infos über die Stadthalle: Wolfgang Stein begrüßte die Landfrauen aus dem Kreis Gifhorn.

Sieg für 1. Damenzug

BSK-Korpspokal

(thr) Der 1. Damenzug unter der Leitung von Monika Kopatzki gewann den jüngsten Durchgang im Korpspokalschießen des Gifhorer Bürgerschützenkorps, an dem sich dieses Mal 130 Schützen beteiligten. Die Frauen des 1. Damenzugs siegten mit einem Summenteil von 571,1.

Hierfür sorgten Leni Stumpf, die mit ihrem 35,3-Teiler auch den besten Einzelschuss der Konkurrenz abgab, Iris Karasidis (67,9), Diana Rinke (72,9), Monika Lausch (177,9) sowie Petra Wahnschaffe (217,1).

Platz zwei in der Gesamtwertung belegte der 9. Zug mit einem Summenteil von 831,6, gefolgt vom 1. Zug (850,8), dem 8. Zug (1025,5) und dem 2. Damenzug (1262,0).

Der nächste Durchgang des Korpspokalschießens findet am 21. Mai statt, zum Abschluss der Siegerehrung ist dann auch ein gemeinsames Grillen geplant.